

J. N. 187. 196

Georg D. W. Callweg

□ Verlagsbuchhandlung □

Gottm. 77. 2. 7.

Vermittelte Fees

Geiz, "etwas allgemein liebendes,
etwa über die Ursache der Raubent-
wehung oder dergl." - das wäre sehr
schön, wäre sogar höher als beste.

Wegen der Raubens möchte ich auch
lieber alles ohne überlassen sein
dass es ein kleiner Beitrag sein mag,
daran sprachen wir schon, auch die
Zeit ist ja auch nicht lang. Aber
im Notfall könnte wir helfen
- also 1, 2, 3, 4, 5 Seiten, wie
Sie wollen.

Mud mir etwas für mich selbst eigent-
liches: nicht bloß meine Seite

über Wies, sondern auch meine kleine
Schulungsfahrt nach dem Süden ist
ganz plötzlich durch wichtige und höchst
drängende Dienstreisearbeiten ver-
eitel worden: ich muß sofort morgen
nach München und Dresden. Das
ist gerade, als ob Wies fest und
reife sei, ich fahre wieder
das selbe Jahr herum und bis zum
57, ohne noch je nach Wies ge-
kommen zu sein, immer Kaes
wegen einer plötzlichen Abreise.
In meinem Besuche verheißene
Freizügigkeit bleibt für aber doch
nicht verwirklicht. Vielleicht
sobald bald nach der Fahrt,
jedenfalls im neuen Jahre
wird es. Vorläufig aber muß ich
für mich selbst das Meinsten
mit meiner ständigen Arbeit

nach Dresden-Blasow, wachwirdig,
zu senden. Meint über acht Tage,
den Samstag, wird das neue
Heft überbrochen. Versuchen Sie
auf Kommen, wenn es sich paßt,
wenn ~~Lieder~~ ich das Manuscript
bis dahin dort hätte, andernfalls
müßte ich's nur zwei Tage früher
erhalten.

Ihr in Verehrung ergebener

J. J. J. J. J.



3

29

18

18

